

Beurteilende Dienststelle:

..... VIVA-Nr.: ..... Beurteilungsjahr .....

**Dienstliche Beurteilung**  
von Lehrern und Lehrerinnen  
in nicht-unterrichtlichen Tätigkeitsbereichen  
. Ausfertigung

☐ Periodische Beurteilung

☐ Zwischenbeurteilung

☐ Beurteilungsbeitrag

☐ Anlassbeurteilung

☐ Fiktive Laufbahnnachzeichnung

für .....  
(Amtsbezeichnung, Besoldungsgruppe) (Vor- und Zuname)

geb. am: .....

(bei Beamtinnen und Beamten im Eingangsamt: Ablauf der Probezeit am .....)

Schwerbehinderung oder Gleichstellung ☐ nein ☐ ja, Grad der Behinderung: .....

Beurteilungszeitraum vom ..... bis .....

**1. Tätigkeitsgebiet und Aufgaben im Beurteilungszeitraum**

Dauer von ... bis ... (teilzeitbeschäftigt von ... bis ... (Arbeitsanteil)	Dienststelle	Art der Tätigkeit Beschreibung des Aufgabengebiets

## 2. Beurteilungsmerkmale

## 2.1 Fachliche Leistung

	Bewertung
- Quantität	
- Qualität	
- Dienstleistungsorientiertes Wirken nach innen und außen	
- Zusammenarbeit mit Kollegen und Vorgesetzten	
- Sonstige dienstliche Tätigkeiten	
- Wahrnehmung von übertragenen Funktionen	
- Führungserfolg (nur bei Führungskräften)	

## 2.2 Eignung und Befähigung

	Bewertung
- Entscheidungsvermögen	
- Einsatzbereitschaft	
- Berufskenntnisse und ihre Erweiterung	

### 3. Ergänzende Bemerkungen, soweit erforderlich

--

4. **Gesamturteil**

Gesamtwert

5. **Eignungsmerkmale** (verbale Beschreibung)

5.1 (ggf.) Führungseignung

5.2 Eignung für folgende Dienstposten (evtl. Einschränkungen)

5.3 Eignung für ein Amt der BesGr. ....

6. **Die Mindestanforderungen im Sinn des Art. 30 Abs. 3 Satz 1 BayBesG werden erfüllt.<sup>1)</sup>**

☐ ja

☐ nein<sup>2)</sup>

..... **Dienstvorgesetzte(r)** .....  
(Dienststelle) (Amtsbezeichnung) (Vor- und Zuname)

....., **den** .....  
(Ort) (Datum) (Unterschrift der/des Dienstvorgesetzten)

<sup>1)</sup> Sind bei Zwischen- und Anlassbeurteilungen nicht auszufüllen.

<sup>2)</sup> Falls die Beamtin bzw. der Beamte die an das Amt gestellten Mindestanforderungen nicht erfüllt, ist dies in einer gesonderten Mitteilung schriftlich zu begründen. In der Mitteilung ist auch der Zeitpunkt anzugeben, ab dem der Stufenstopp wirkt (vgl. dazu Abschnitt 5 der VV-Beamtr bzw. Nr. 30.3 der BayVwVBes zu Art. 30).

---

**Stellungnahme der/des unmittelbaren Vorgesetzten:**

.....  
(Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Zuname)

☐ ohne Einwendungen

☐ Einwendungen, Begründung (ggf. auf gesondertem Blatt)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

....., den .....  
(Ort) (Datum)

.....  
(Unterschrift der/des unmittelbaren Vorgesetzten)

---

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 1 LlbG eröffnet erhalten:**

....., den .....  
(Ort) (Datum)

.....  
(Unterschrift der/des beurteilten Beamtin/Beamten)

---

**Einverstanden / geändert (Art. 60 Abs. 2 LlbG):**

....., den .....  
(Ort) (Datum)

.....  
(Dienststelle und Unterschrift)

---

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 5 LlbG nochmals eröffnet erhalten:**

....., den .....  
(Ort) (Datum)

.....  
(Unterschrift der/des beurteilten Beamtin/Beamten)